

# Referat für Migrationsfragen – Stadt Reutlingen

Praktikum vom 1. April 2012 bis 30. September 2012

## Die Stadt Reutlingen

In Reutlingen leben ca. 110.000 Menschen. Sie kommen aus über 120 verschiedenen Ländern. Ca. 35 % der BürgerInnen besitzen einen Migrationshintergrund, bei Kindern und Jugendlichen liegt der Anteil bei 47 %. Rund 15 % haben einen ausländischen Pass. Bereits seit den 1980er Jahren setzt sich die Stadt Reutlingen intensiv mit dem Thema Migration und Integration auseinander.

## Das Referat für Migrationsfragen

Das Referat für Migrationsfragen ist dem Verwaltungsdezernat der Stadt Reutlingen zugeordnet. Es ist für die Steuerung und die Förderung der städtischen Integrationsarbeit zuständig und hat derzeit fünf Schwerpunktaufgaben:

1. Förderung der Integration als übergreifende Querschnittsaufgabe der gesamten Stadtverwaltung
2. Fortschreibung des städtischen Integrationskonzepts
3. Förderung von Integrationsprojekten
4. Vernetzung mit anderen Integrationsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene
5. Geschäftsführung für den Integrationsrat sowie das Netzwerk Migration/Integration

## Das Praktikum

Ich wurde in alle Aufgaben und Arbeitsabläufe im Referat integriert. Besonders hervorheben möchte ich folgende Projekte:

### Ehrenamtlicher Dolmetscherpool der Stadt Reutlingen

Als Hauptansprechpartnerin vermittelte ich Dolmetscheranfragen, wirkte bei der Umstellung des Dolmetscherpools auf die Homepage der Stadt Reutlingen und der Optimierung des Internetauftritts mit. Im Zuge dieser Umstrukturierung aktualisierte ich auch ein Faltblatt.

### Veranstaltungsreihe „Berufswege! Orientierung für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund“

Ich organisierte und moderierte Treffen mit den Koordinatorinnen der Veranstaltungen, unterstützte die Organisation der Veranstaltungen und nahm daran teil. Auch die Öffentlichkeitsarbeit gestaltete ich mit.

### Willkommensmappe für MigrantInnen

Erstellung eines Umfragebogens zur Ermittlung der dringlichsten Bedürfnisse von MigrantInnen

### Projekt „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“

Teilnahme an Sitzungen der städtischen Projektgruppe, Inputreferat und Workshop sowie internen Planungstreffen

### Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ durch die Stadt Reutlingen

Recherche und Erstellung eines Informationsdossiers und Mitarbeit an der Entwicklung einer Informationskampagne zur „Charta der Vielfalt“.



## Meine Bachelorarbeit

### Der Ethnologe als kultureller Übersetzer

Was ist interkulturelle Kompetenz aus ethnologischer Sicht und wie kann dieses Wissen in interkulturellen Trainings vermittelt werden?

Welche Qualifikationen werden MitarbeiterInnen in Verwaltungen in der beruflichen Weiterbildung in Seminaren zu interkultureller Kompetenz vermittelt und was kann die Ethnologie dazu beitragen?

## Bezug zum Praktikum

Meine Bachelorthese entwickelt sich aus dem Projekt „Interkulturelle Orientierung und Öffnung der Verwaltung“. Dieses Handlungsfeld des Integrationskonzepts ist derzeit Schwerpunktthema im Referat.

Mehrere Veranstaltungen und Aktionen - während meines Praktikums und in der Folge - sollen nun dazu führen, dass MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung mit KollegInnen und BürgerInnen mit Migrationshintergrund kompetenter agieren und kommunizieren.

Als Arbeitgeber für Menschen mit Migrationshintergrund will sich die Stadt noch attraktiver präsentieren. Damit soll der Anteil von MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund erhöht werden, um so die tatsächliche Bevölkerungszusammensetzung der Stadt abzubilden.

Um diese Selbstverpflichtung zu dokumentieren, unterzeichnete die Stadt Reutlingen die „Charta der Vielfalt“, die für Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung aller steht.

